

Rotte und Fäulnis

Die großen Gegenspieler nach E. Hennig
Lebensprozesse in Gülle, Kompost, Boden

Rotte (aerob)

mit Sauerstoff

lebensfördernd
geruchsarm bis geruchsfrei

Beteiligt sind:
Sauerstoff-Liebende Bakterien
Bakterien
(Aerobier),
Hefen, Pilze, Regenwürmer

Es kommt zu:
Stickstoffbindung in Bakterien-/
Pilzeiweiß als
permanent fließende Nährstoffquelle

Es entsteht:
echter Humus, Dauerhumus,
Regenwurmhumus

Bildung von:
Spurenelementen, (z.B. Zink, Kupfer,
Magnesium), Vitaminen, Enzymen
und natürliche Antibiotika, Viren
werden zerstört, Schädlinge haben
keinen Lebensraum.

Grundwasser/Emission:
keine Gefahr, da Nährstoffe in
gebundener Form.

Fäulnis (anaerob)

ohne Sauerstoff

lebensfeindlich
stechend-beißende Fäulnisgerüche

beteiligt sind:
Sauerstoffs-Fliehende
(Anaerobier)
Schädlinge, Insekten

es kommt zu:
Stickstoffverlusten durch
Ammoniakbildung

es entsteht:
Roh-Humus
Insektenhumus

Bildung von:
Toxinen(Giftstoffe), Virusbefall,
Schädlingsbefall, dadurch werden
Krankheiten gefördert, Pflanzen
und Tierbestände gefährdet.

Grundwasser/Emission:
Gefahr weil, Schadstoffe in
gelöster
Form

Literatur: "Geheimnisse der fruchtbaren Böden" E.Hennig ISBN 3-922201-09-1
„Die Pferdeweide“ J.v.Grone ISBN 3-275-00658-4